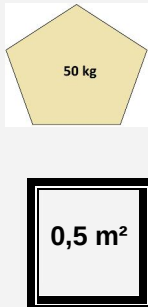
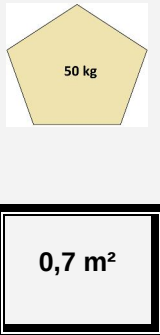
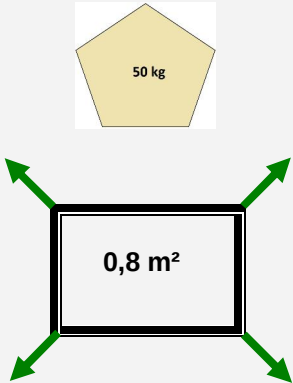


Vergleich: Haltung von Mastschweinen

S.1- 2 Konventionelle Haltung und Tierschutzlabel-Deutscher Tierschutzbund

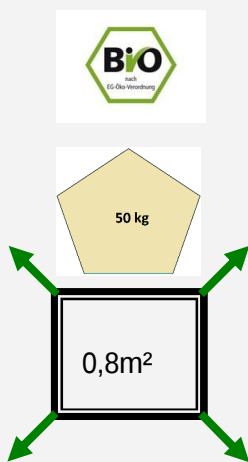
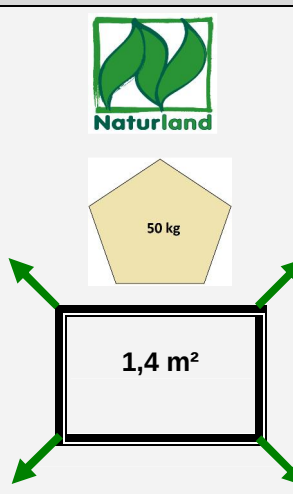
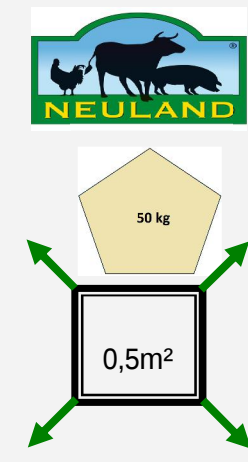
S. 3 - 5 EU-Öko-Verordnung, Naturland und Neuland

Kriterien	Konventionelle Haltung	Tierschutzlabel Deutscher Tierschutzbund Einstiegsstandard	Tierschutzlabel Deutscher Tierschutzbund Premiumstandard
Haltungsform	 50 kg 0,5 m² Im Stall < 50 kg – 0,5 m² /Tier < 110 kg – 0,75 m² /Tier > 110 kg – 1,0 m² / Tier	  50 kg 0,7 m² Im Stall < 50 kg – 0,7 m²/ Tier < 120 kg – 1,1 m²/Tier > 120 kg – 1,6 m²/Tier	  50 kg 0,8 m² Im Stall und Auslauf: < 50 kg – 0,8 m² / Tier + 0,3m² < 120 kg – 1,0 m² /Tier + 0,5 m² > 120 kg – 1,5 m² /Tier + 0,8 m²
Bestandsobergrenze	keine Angaben	max. 3.000 Schweine/ Eigentümer	max. 950 Schweine/ Eigentümer
Grünauslauf	nicht vorgeschrieben	nicht vorgeschrieben	Auslauf oder Außenklimastall vorgeschrieben

Kriterien	Konventionelle Haltung	Tierschutzlabel Deutscher Tierschutzbund Einstiegsstandard	Tierschutzlabel Deutscher Tierschutzbund Premiumstandard
Mastdauer in Tagen	keine gesetzlichen Vorgaben, ca. 106 Tage	keine Angaben	keine Angaben
Kupieren der Schwänze	Laut Tierschutzgesetz (TschG) zulässig bis zum 4. Lebenstag, laut EU-Verordnung verboten	Verbot ab 2014 beim Einstellen von Ferkeln in die Mast	verboten
Betäubungslose Kastration von männlichen Ferkeln	Laut TschG zulässig bis zum 7. Lebenstag	nur unter Vollnarkose	nur unter Vollnarkose
Futter	Gentechnik erlaubt, natürliches Futter für eine tiergerechte Fütterung nicht vorgeschrieben, keine Vorgaben zur Futterherkunft	Gentechnik erlaubt (Übergangsfrist), Raufutter für die tiergerechte Fütterung nicht vorgeschrieben, keine Vorgaben zur Futterherkunft	Gentechnik <u>nicht</u> erlaubt, Raufutter für die tiergerechte Fütterung nicht vorgeschrieben, keine Vorgaben zur Futterherkunft
Einsatz Antibiotika/ Medikamente	Antibiotikagabe erlaubt, Tierarzneimittel sind vom Tierarzt verschreibungspflichtig. Vorgeschriebene Wartezeiten müssen eingehalten werden.	Antibiotikagabe erlaubt, Tierarzneimittel sind vom Tierarzt verschreibungspflichtig. Vorgeschriebene Wartezeiten müssen eingehalten werden. Ein vorbeugender Antibiotikaeinsatz ist verboten.	Antibiotikagabe erlaubt, Tierarzneimittel sind vom Tierarzt verschreibungspflichtig. Vorgeschriebene Wartezeiten müssen eingehalten werden. Ein vorbeugender Antibiotikaeinsatz ist verboten.
Nachhaltigkeit, z.B. Umweltschutz oder Kreislaufwirtschaft	erfüllt kaum Nachhaltigkeitskriterien, z.B. Geruchsbelästigung bei hohem Mistaufkommen	erfüllt kaum Nachhaltigkeitskriterien, z.B. Geruchsbelästigung bei hohem Mistaufkommen	erfüllt wenige Nachhaltigkeitskriterien
Weitere Informationen	http://www.gesetze-im-internet.de/tierschnutztv/	http://www.tierschutzlabel.info/home/	http://www.tierschutzlabel.info/home/

Vergleich: Haltung von Mastschweinen

S. 3-5 EU-Öko-Verordnung, Naturland und Neuland

Kriterien	EU/ Öko-Verordnung	Naturland	Neuland
Haltungsform	 Im Stall und Auslauf: $< 50 \text{ kg} - 0,8 \text{ m}^2/\text{Tier} + 0,6 \text{ m}^2$ $< 110 \text{ kg} - 1,3 \text{ m}^2/\text{Tier} + 1,0 \text{ m}^2$ $> 110 \text{ kg} - 1,5 \text{ m}^2/\text{Tier} + 1,2 \text{ m}^2$	 Im Stall und Auslauf: $< 50 \text{ kg} - 1,4 \text{ m}^2 / \text{Tier} + 0,6 \text{ m}^2$ $< 110 \text{ kg} - 2,3 \text{ m}^2 / \text{Tier} + 0,8 \text{ m}^2$ $> 110 \text{ kg} - 2,7 \text{ m}^2 / \text{Tier} + 1,2 \text{ m}^2$	 Im Stall und Auslauf: $< 50 \text{ kg} - 0,5 \text{ m}^2/\text{Tier} + 0,3 \text{ m}^2$ $< 120 \text{ kg} - 1 \text{ m}^2/\text{Tier} + 0,5 \text{ m}^2$ $> 120 \text{ kg} - 1,6 \text{ m}^2/\text{Tier} + 0,8 \text{ m}^2$
Bestandsobergrenze	14/ha Nutzfläche	flächengebundene Tierhaltung, aber max. 140 Tiere/ha	max. 950 Mastplätze, 1,5 GVE/ ha
Grünauslauf	Auslauf vorgeschrieben, darf nicht vollständig überdacht sein, <u>Ausnahme:</u> zum Mastende hin max. 3 Monate kein Auslauf erforderlich	Auslauf vorgeschrieben	Auslauf vorgeschrieben, Schattenplätze im Sommer und ein angemessener Schutz im Winter müssen gegeben sein

Kriterien	EU/ Öko-Verordnung	Naturland	Neuland
	(max. 20% der Lebenszeit)		
Mastdauer in Tagen	keine Angaben	keine Vorgaben, ca. 145 - 180 Tage	keine Angaben, tägliche Zunahmen in der Mastperiode max. 700g/Tier
Kupieren der Schwänze	verboten	verboten	verboten
Betäubungslose Kastration von männlichen Ferkeln	nur mit angemessene Betäubungs-/ oder Schmerzmitteln	nur mit angemessene Betäubungs-/ oder Schmerzmitteln	nur mit angemessene Betäubungs-/ oder Schmerzmitteln
Futter	muss aus ökologischer Erzeugung stammen, <i>Ausnahme:</i> bei nachgewiesenen Engpässen ist in begrenztem Umfang der Einsatz konventionell erzeugter Rationskomponenten möglich (15% bis 31.12.2006, 10% bis 31.12.2009 sowie 5% bis 31.12.2011). Geeignetes Raufutter muss ständig zur Verfügung stehen. Zusatzstoffe dürfen nur gemäß einer Positivliste der EU-Öko-VO verwendet werden. Wachstumsförderer und synthetische Aminosäuren sowie gentechnisch veränderte Futtermittel sind untersagt.	Bio-Futter, Rau- und Saftfutter für die tiergerechte Fütterung vorgeschrieben, Futterherkunft 50% selbst erzeugt, Gentechnik nicht erlaubt	ausschließlich heimische Futtermittel, mind. 50% vom eigenen Betrieb, Einsatz von Importfuttermittel verboten, Zusatzstoffe zur Wachstums- und Leistungsförderung, Tierkörper- und Knochenmehle dürfen nicht im Futter enthalten sein. Gentechnik nicht erlaubt
Einsatz Antibiotika/ Medikamente	chemisch-synthetische allopathische Tierarzneimittel einschließlich Antibiotika dürfen unter strengen Bedingungen verwendet werden, wenn alternative	Wenn homöopathische Mittel und Pflanzenarzneien nicht ausreichen, darf auch ein Antibiotikum verabreicht werden. Strenge Wartezeiten sind einzuhalten. Die prophylaktische Anwendung von	keine Angaben auf der Internetseite

Kriterien	EU/ Öko-Verordnung	Naturland	Neuland
	Behandlungsmethoden nicht ausreichen. Doppelte Wartezeit	herkömmlichen Medikamenten und Hormonen ist grundsätzlich verboten.	
Nachhaltigkeit, z.B. Umweltschutz oder Kreislaufwirtschaft	erfüllt Nachhaltigkeitskriterien	Ganzheitlicher Ansatz erfüllt mehrere Nachhaltigkeitskriterien z.B. korreliert Mistanfall mit Düngerbedarf.	keine Angaben
Weitere Informationen	http://www.oekolandbau.de/service/gesetze-und-verordnungen/ http://www.oekolandbau.de/erzeuge/tierhaltung/schweinehaltung/mast/chweine/	www.naturland.de	http://www.neuland-fleisch.de/assets/files/Richtlinien/Richtlinie_nschweine3-13.pdf